

Saison 2018/2019:

HSV 5. Senioren – SVCN SuperSenis

7:4

Mannschaft: ZeNoberto – Günter, Koschi – Thomas v. R., Birger, Gerald – Humpel
und immer einsatzbereit: Claus, Ecki und Jürgen

Tore: je 1 x Humpel, Ecki, Gerald und Thomas v. R (Elfm)

Halbzeit 1:

Nachdem Kurt bereits vor einigen Tagen abgesagt hatte und Lille bei den Senioren am gleichen Abend spielen musste, standen wir eigentlich ohne Torwart da. Letzte Woche hatten wir ja einen, der auch als "Nichttorwart" sehr gut gehalten hatte, nun probierten wir mit ZeNoberto, während Ecki als Stürmer ran durfte.

Des weiteren hatte noch kurzfristig Birger zugesagt, der eigentlich noch beim Segeln sein wollte, sich "aber versegelt" hat, wie er es so schön ausdrückte. Das sollte wohl soviel heißen wie "ich bin früher zurück gekommen, wir haben eine Abkürzung (bewußt oder unbewußt) genommen" (Interpretation Grell). Und das Birger uns zur Verfügung stand, war auch gut so – denn die Woche zuvor hatten die HSV Atlantik -immerhin Meister in der letzten Saison- mit 9:3 auseinandergenommen. Das konnte ja lustig werden.

Doch wir begannen stürmisch und überraschten damit den HSV. Für diese Offensive wurden wir auch gleich in der 2. Minute belohnt – Humpel brachte uns mit 0:1 in Führung. Leider hielt diese nicht all zu lang. 2 Minuten später schoss der HSV bereits den Ausgleich, also 1:1. Der HSV kombinierte die nächsten Minuten so gut, dass das 2:1 bereits in Minute 11 folgte. Hatten wir unser Pulver schon verschossen?

Doch jetzt waren wir am Zug. Chancen durch Birger (knapp mit Kopf rechts vorbei), Schüsse aus aussichtsreicher Position von Humpel und Ecki (jeweils knapp rechts vorbei) folgten.

Danach war es erst mal mit unserer Angriffswut vorbei und der HSV gelangte zu einigen Halbchancen. Leider folgte in Minute auch eine richtige Chance, weil wir zu weit aufgerückt waren und hinten ziemlich offen waren. Hieraus entstand in Minute 25 das 3:1 für den HSV. Na ja, wenn man selbst die Chancen nicht verwertet, nutzt das der Gegner aus – eine alte Fußballweisheit. 2 Minuten vor der Pause folgte dann auch noch das 4:1, wobei dies nicht hätte zählen dürfen, da man Günter beiseite schubste, was eigentlich gar nicht so einfach ist. Allein aus dieser Tatsache erkennt man, dass es sich um ein Foul handelte. Selbst einige Gegenspieler bestätigten dies in der Halbzeitpause. Doch wenn man einen Heimschiedsrichter hat...

Halbzeit 2:

Nun endlich hatten wir auch einen richtigen Schiedsrichter, denn in der 1. Halbzeit piff uns einer vom HSV, da der Zug vom Schiri Verspätung hatte. Aber auch das Spiel selbst wurde nun interessanter, zumindest aus unserer Sicht. Zuerst fingen wir uns allerdings noch das 5:1 ein, bevor dann Ecki auf 5:2 und Gerald (schöner Weitschuss) zum 5:3 verkürzten (45. + 47. Minute). Wir munkelten schon, dass die HSV-Spieler etwas müder geworden sind, als diese prompt in der 49. Minute zum 6:3 und in der 51. Minute zum 7:3 erhöhten. Doch wir spielten weiter nach vorne und der Gegner ließ sich dazu herab, unseren Birger im Strafraum zu foulern. Thomas von Randow ließ sich diese Chance nicht nehmen und verkürzte zum Endstand von 7:4.

FAZIT:

Zum einen war der HSV klar besser, aber dies wussten wir schon vorher. Wenn dort ehemalige polnische Nationalspieler und ehemalige HSV-Regional- und Bundesligaspieler (Jens Fischer) dabei sind, hat unsereins keine Chance. Allerdings hatten wir auch viele Fehlpässe dabei, die den Gegner erst stark machten, aber vielleicht "zwangen" uns die Gegenspieler auch zu diesen mit ihrem Stellungsspiel.

An dieser Stelle auch noch mal ein Dankeschön an Koschi, der wiederum aushalf und mit Günter zusammen das Beste aus sich in der Abwehr gegen den übermächtigen Gegner herausholte. Aber auch alle anderen waren mit vollem Engagement dabei.

Nächste Woche kommt es nun zum Duell mit Atlantik. Bis jetzt liegen wir vorn (Atlantik verlor ja höher gegen den HSV). Ich hoffe, das bleibt auch nach dem Spiel noch so.